

INHALTSVERZEICHNIS

Ruth Berghaus LAUDATIO ANLÄSSLICH DES KONRAD-WOLF-PREISES DER AKADEMIE DER KÜNSTE (OST) AM 25. FEBRUAR 1993	9
„MENSCH, MENSCH, MENSCH!“ <i>Das Leben von Liebe beladen</i> Biographisches, zusammengetragen und aufgeschrieben von Andrea Welker	11
BILDTEIL	25
Peter Konwitschny LEBENDIGES ODER TOTES THEATER	41
BUDAPEST	45
Hans-Jochen Irmer HEINER MÜLLERS <i>ZEMENT</i> IN BUDAPEST	47
BERLIN	49
Dieter Kranz <i>R. HOT BZW. DIE HITZE</i> VON FRIEDRICH GOLDMANN	51
Wolfgang Amadeus Mozart <i>DON GIOVANNI</i> Deutsche Textfassung von Bettina Bartz und Werner Hintze FREIHEIT UND ORDNUNG Ein Gespräch zwischen Bettina Bartz, Werner Hintze und Peter Konwitschny	52
Wolfgang Amadeus Mozart AUS DEM BRIEF AN SEINEN VATER, 4. APRIL 1787	55
Kirill Petrenko KONWITSCHNY IN BERLIN	56
Wolfgang Amadeus Mozart <i>DON GIOVANNI</i> Peter Konwitschny, Bettina Bartz und Werner Hintze 1. Konzeptionsbesprechung am 22. Juni 2001	57
Gerhard Brunner und Peter Konwitschny DIE ZUSAMMENARBEIT ZWISCHEN DIRIGENT UND REGISSEUR	58
Dietrich Henschel KLEINE LAUDATIO FÜR MEISTER KONWITSCHNY	59
Wolfgang Amadeus Mozart <i>COSÌ FAN TUTTE</i> Deutsche Textfassung von Bettina Bartz und Werner Hintze TREUETEST MIT ÜBERRASCHEMDEM ERGEBNIS ... Peter Konwitschny über seine Konzeption zu <i>Così fan tutte</i> im Gespräch mit Bettina Bartz und Werner Hintze	62

Rainer Maria Rilke <i>AUS BRIEFE AN EINEN JUNGEN DICHTER</i>	65
Alexander Weil ES GEHT UM DIE FRAGWÜRDIGKEIT MÄNNLICHER WELTENTWÜRFE	66
UTOPIE IN GESTALT DER OPERETTE Kirill Petrenko und Peter Konwitschny über <i>Das Land des Lächelns</i> im Gespräch mit Ingo Gerlach	67
Peter Konwitschny, Bettina Bartz und Ingo Gerlach <i>DAS LAND DES LÄCHELNS</i> Der Inszenierungsansatz	70
BILDTEIL	73
Andrea Rolz DIE ARCHIVARIN des Archivs für Darstellende Kunst der Akademie der Künste zu Berlin	89
ALTENBURG	91
Gerd Rienäcker BEMERKUNGEN ZU PETER KONWITSCHNYS <i>FREISCHÜTZ-INSZENIERUNG IN ALTENBURG</i> 1983	92
HALLE AN DER SAALE	97
Thomas Delekat OPER IN DER DDR	99
Peter Konwitschny VON DEN VIELEN OFFENEN FRAGEN, DIE DAS THEATER BETREFFEN, BESCHÄFTIGEN MICH, EBEN AUS EIGENER ERFAHRUNG HERAUS, BESONDERS DREI	101
BILDTEIL	105
Georg-Friedrich Kühn VERLUST DER IDENTITÄT Oper in der DDR – ein Aufstand in Halle	129
Peter Konwitschny <i>FLORIDANTE</i> Scheinbar Überaltertem auf den Grund gehen	131
IN DER SUBJEKTIVITÄT STOSSEN WELT UND WERK AUF EINANDER Antwort von Peter Konwitschny an Wolfgang Lange	132
Peter Konwitschny Georg Friedrich Händel <i>RINALDO</i>	135
Georg Friedrich Händel <i>TAMERLAN</i> Fragen von Bernd Feuchtner an Peter Konwitschny	137

Frank Kämpfer IDENTITÄTSWECHSEL, TRAINING ZU ÜBERLEBEN	138
MONTEPULCIANO	141
Carmen-Maja Antoni ANTONI – KONWITSCHNY, EIN GUTER ZWEIKAMPF	142
LEIPZIG	145
Albert Lortzing DER WAFFENSCHMIED Peter Konwitschny und Ulrich Burkhardt im Gespräch FAST EINE REHABILITIERUNG	148
Mário Vieira de Carvalho DIE ÜBERLIEFERUNG DEM KONFORMISMUS ABGEWINNEN	151
Henrik Adler PARADOXIEN SIND JA DIE EINZIGE HOFFNUNG	155
Peter Konwitschny EINE KONZEPTIONELLE NOTIZ ZU <i>LA BOHÈME</i>	158
Peter Konwitschny <i>LA BOHÈME II</i>	159
Peter Konwitschny <i>EUGEN ONEGIN</i>	160
Hans-Joachim Maaz DIE BÜHNE ALS THERAPEUTIKUM	161
Johann Sebastian Bach <i>ICH HABE GENUG</i> Wolfgang Schreiber BACH ALS OPERNKANTOR	163
Peter Konwitschny FRAGEBOGEN	165
40-JÄHRIGES BÜHNENJUBILÄUM Laudatio von Gerd Rienäcker	166
Peter Konwitschny DER LEIPZIGER GLUCK-„RING“	167
Bettina Bartz ZU SCHIFF! NUN SEGELN WIR NACH TROJA! Mit <i>Iphigenie in Aulis</i> zeigt sich Gluck auch von der komödiantischen Seite	168
William Lacey ÜBER PETER KONWITSCHNY	170
KASSEL	173
DRESDEN	179

Meisje Hummel PETER KONWITSCHNY UND SEINE DRESDNER INSZENIERUNGEN	181
Friedewalt Degen „GIB UNS DOCH LICHT AUF DIE BÜHNE, BELEUCHTER!“ „Wie können wir Stückeschreiber und Schauspieler bei Halbdunkel unsere Abbilder der Welt vorführen? Die schummrige Dämmerung schläfert ein. Wir brauchen der Zuschauer Wachheit, ja Wachsamkeit ...“.....	184
Wolfgang Scharfenberg LIEBER BRUDER	185
Frank Kämpfer OPERETTENWAHRHEITEN	187
KÖRPER, TOD UND UTOPIE Frank Kämpfer im Gespräch mit Peter Konwitschny Erfahrungen mit Verdi und Wagner	189
Yvonne Kálmán, Emmerich Kálmáns Tochter, über Dresdens <i>Csárdásfürstin</i> ICH HOFFE, DASS ES WEITER GESPIELT WIRD	193
WERKTREUE, SÄNGER, DRAMATURGEN	195
Peter Konwitschny WAS IST EIN WERK? WAS IST TREUE? WAS IST WERKTREUE?	196
Reinhold Kreile PETER KONWITSCHNY ALS FÖRDERER DER RECHTSWISSENSCHAFT oder DAS PRODUKTIVE GEGENSEITIGE MISSVERSTÄNDNIS VON THEATER UND GERICHT	199
Peter Konwitschny DER SÄNGER – OBJEKT ODER SUBJEKT? Vortrag für Gesangspädagogen, gehalten in München auf dem internationalen Kongress Eurovox, 2012	202
DER BERUF DES OPERNSÄNGERS IN DEN ZEITEN DER GLOBALISIERUNG Zehn Fragen von Maria Gabriella Mafara an Peter Konwitschny	204
Peter Konwitschny DRAMATURGEN UND GEMEINSAMKEITEN	206
Bettina Bartz WOZU BRAUCHT EIN GENIALER REGISSEUR NOCH EINEN DRAMATURGEN?	207
BASEL	208
Béla Bartók HERZOG BLAUBARTS BURG Dichtung von Béla Balázs Deutsche Fassung von Wilhelm Ziegler revidiert von Werner Hintze und Peter Konwitschny	210
ENDSPIEL UND NEUER GEDANKE Bartóks <i>Herzog Blaubarts Burg</i> und Schönbergs <i>Erwartung</i> Aus Gesprächen zwischen Peter Konwitschny, Helmut Brade und Albrecht Puhmann, Basel 1991	211

Helmut Brade ZERSTÖRUNG, DER GESTUS DES MANNES <i>Herzog Blaubarts Burg und Erwartung</i> Kassel – Basel – Leipzig – Hamburg	217
GRAZ	219
Gerhard Brunner PETER KONWITSCHNY WAR PROGRAMM	222
Peter Konwitschny <i>DIE VERKAUFTE BRAUT</i> Gedanken beim Hören und Lesen der Musik	224
Bernd Krispin MIT DEN OHREN SEHEN	226
Bettina Bartz und Peter Konwitschny DRAMATURGISCHE NOTIZEN ZU <i>MADAMA BUTTERFLY</i>	227
Vladimír Zvara THEATER ALS ORT, AN DEM DIE POLIS SICH AUSTAUSCHT	228
OPER GRAZ	231
BILDTEIL	233
Peter Konwitschny <i>AIDA I</i>	247
Peter Konwitschny <i>AIDA II</i> Frauen, Tod, Oper	248
Peter Konwitschny <i>FALSTAFF</i> Bitte keine Posse!	249
Peter Konwitschny DIE VOM WEG ABGEKOMMENE <i>LA TRAVIATA</i>	251
„KÜHN BIS ZUM ÄUSSERSTEN“ Peter Konwitschny im Gespräch mit Bernd Krispin	252
Marlis Petersen ZWEI SÄTZE ÜBER PETER KONWITSCHNY	253
Heinz Weyringer BRAVOS, BUHS UND PARADEISER	254
OPER IST NICHT NUR ABBILDUNG UNSERES LEBENS, SONDERN AUCH MODELL Peter Konwitschny im Gespräch mit Bernd Krispin und Bettina Bartz über die Grazer Neuproduktion von <i>Jenůfa</i>	255
Bettina Bartz und Peter Konwitschny E-MAILS ZU <i>JENŮFA</i>	256

MÜNCHEN	259
Peter Konwitschny und Werner Hintze THEATER WIRD ZUM POLITIKUM: <i>PARSIFAL</i> ALS DOKUMENT AUS DEM JAHRE 1882	260
Axel Kiefer <i>PARSIFAL</i> UND KONWITSCHNY	262
Siegfried Höfling RICHARD WAGNERS <i>PARSIFAL</i>	264
Bettina Ehrhardt „... DAS EINE SEELE WIE MIT MESSERN DURCHSCHNEIDET“ Proben-Erinnerungen an Peter Konwitschnys <i>Tristan</i> und <i>Parsifal</i>	266
Peter Konwitschny ZWEI ARTEN VON TOD oder WAGNER, WIR UND DIE BÜRDE EINER INTERPRETATIONSGESCHICHTE	269
HE GRABS YOU BY THE BALLS Sir Peter Jonas im Gespräch mit Andrea Welker und Hanna-Sophie Welker	274
<i>DER FLIEGENDE HOLLÄNDER</i> ZWEI AUSSENSEITER MIT EINEM GROSSARTIGEN POTENZIAL Hella Bartnig mit Peter Konwitschny, Johannes Leiacker und Werner Hintze im Gespräch	277
Johannes Leiacker PETER KONWITSCHNY	284
BILDTEIL	283
HAMBURG	297
Peter Konwitschny und Werner Hintze DIE UNERFÜLLBARE SEHNSUCHT Notizen zur Konzeption von <i>Lobengrin</i>	299
Helmut Brade RICHARD WAGNER: <i>LOHENGRIN</i> -BÜHNENBILD	302
SELBST DAS GELD GEHT IN VERWESUNG ÜBER <i>WÖZZECK</i> VON ALBAN BERG Werner Hintze im Gespräch mit Peter Konwitschny	306
Bo Skovhus <i>WÖZZECK</i>	310
Bernd Feuchtnner <i>WÖZZECK</i> Was ist das für ein Kerl?	311
KARL MARX Das Geld 1844	312

Hans-Joachim Schlieker ARBEITEN MIT PETER KONWITSCHNY EINE SKIZZE	314
Carl Maria von Weber <i>DER FREISCHÜTZ</i> Peter Konwitschny und Bettina Bartz	315
Frank Kämpfer ANAMNESE UTOPIEVERLUST Zu Konwitschny / Metzmakers Hamburger <i>Freischütz</i>	318
Helmut Brade <i>HERZOG BLAUBARTS BURG</i>	320
<i>AUFSTIEG UND FALL DER STADT MAHAGONNY</i> Oper in drei Akten von Kurt Weill, Text von Bertolt Brecht Oper am Ende der bürgerlichen Entwicklung Werner Hintze im Gespräch mit Peter Konwitschny	321
Helmut Brade <i>AUFSTIEG UND FALL DER STADT MAHAGONNY</i> Aus der Sicht des Bühnenbildners	325
DIE OHNMACHT DER MÄCHTIGEN UND DIE MACHT DER OHNMÄCHTIGEN Ein Gespräch über Verdis <i>Don Carlos</i> zwischen Werner Hintze, Ingo Metzmaker und Peter Konwitschny	326
Ingo Metzmaker EIN BEISPIEL ZU VERDIS <i>DON CARLOS</i>	331
Rolf Ricke BILDER UND SKULPTUREN Zu Peter Konwitschnys <i>Don Carlos</i> , 4. Akt Eboli und Philipp im Schlafgemach, später dazu der Großinquisitor, blind, trägt eine Sonnenbrille	332
Richard Strauss <i>DER ROSENKAVALIER</i> Peter Konwitschny, Jörg-Michael Koerbl, Annedore Cordes und Christoph Becher im Gespräch ABSCHIED VON DER ZUKUNFT	333
Peter Konwitschny WELSCHER TAND	336
BILDTEIL	337
Richard Wagner <i>DIE MEISTERSINGER VON NÜRNBERG</i> Peter Konwitschny spricht mit Werner Hintze über sein Inszenierungskonzept ... DASS DIE KUNST UNS RETTEN KANN	353
Alban Berg <i>LULU</i> DIE REEPERBAHN SPIELT MIT Peter Konwitschny und Bettina Bartz im Gespräch	356

Marlis Petersen zu ihrer Rolle als LULU	359
GELSENKIRCHEN	361
Albert Lortzing <i>REGINA</i> Peter Konwitschny und Michael Struck-Schloen im Gespräch	362
STUTTGART	365
Lothar Zagrosek KONWITSCHNY IN STUTTGART	366
Richard Wagner <i>GÖTTERDÄMMERUNG</i> Lothar Zagrosek, Peter Konwitschny, Bert Neumann, Juliane Votteler und Werner Hintze im Gespräch KOMPLEXITÄT UND EINFACHHEIT	367
Juliane Votteler „ACH, DIE BACKT WOHL GERADE EINEN KUCHEN FÜR IHN ...“ Über die Arbeit mit Peter Konwitschny am Beispiel der <i>Götterdämmerung</i> und <i>Die Zauberflöte</i>	371
DIE DIKTATUR DES GUTEN <i>DIE ZAUBERFLÖTE</i> Peter Konwitschny, Lothar Zagrosek, Bert Neumann und Juliane Votteler im Gespräch	377
TOKIO	381
Yukie Tamura ES IST WUNDERBAR, ZU LEBEN UND ZU ERLEBEN Interpretin der Olga in Eugen Onegin, Tokio 2008	383
BRIEF VON PETER KONWITSCHNY AN FRAU CHIKAKO KITAGAWA zu einer Szene aus <i>Lobengrin</i> Leipzig, 10. Oktober 2008	384
BILDTEIL	385
Jun Hara PETER KONWITSCHNY, MEIN VEREHRTER LEHRER, DER MEIN LEBEN VERÄNDERT HAT	393
Peter Konwitschny EINE NEUE TÜR	394
HANNOVER	397
Johannes Harneit SPANNUNG ZWISCHEN BEKANNTEM UND UNBEKANNTEM	398
DIE LIEBE – VOM LEBEN BELADEN Albrecht Puhlmann mit Helmut Brade, Johannes Harneit und Peter Konwitschny im Gespräch	399

Oskar Negt REGIEBEOBACHTUNGEN	403
Wolfgang Schreiber DIE TRAGISCHE SCHÖNHEIT DER REVOLUTION Ein grausames Märchen	406
Albrecht Puhlmann „OPER ALS KRAFTWERK DER GEFÜHLE UND RASTPLATZ DER REFLEXION“	407
MOSKAU	409
Kerstin Holm DER THERAPEUT Fliegender Rusländer: Peter Konwitschny am Bolschoi	410
WIEN	411
Ioan Holender DON CARLOS PUBLIKUMSSKANDAL – KULTPRODUKTION	412
Giuseppe Verdi ATTILA Bettina Bartz im Gespräch mit Peter Konwitschny und Johannes Leiacker	413
Roland Geyer VERDI UND KONWITSCHNY – GEHT DAS ÜBERHAUPT 2013?	415
BILDTEIL	417
KOPENHAGEN	441
Richard Strauss ELEKTRA ALLE GEDANKEN IN EINE THEATERSPRACHE VERWANDELN Peter Konwitschny, Werner Hintze und Lothar Zagrosek im Gespräch mit Juliane Votteler	443
AMSTERDAM	447
Bettina Bartz ÜBER PETER KONWITSCHNYS SALOME-INSZENIERUNG	448
Claus Spahn DER KOPF BLEIBT DRAN	452
Doris Soffel KREATIVER SPASS	454
CHUR	455
Peter Konwitschny an das Ensemble von Chur DIE GRÖSSTE HOFFNUNG IST DIE WAHRHEIT	456
Ute Haferburg EWIG IST ZU LANGE Kantaten 102 und 20	457

Helmut Brade DER WERT DES LEBENS LIEGT IM GEBRAUCH, DEN MAN VON IHM MACHT	459
Peter Konwitschny ES GEHT UM DEN SINN, NICHT UM DEN BUCHSTABEN	460
Edward Snowden EIN MANIFEST FÜR DIE WAHRHEIT	461
ZÜRICH	463
Vladimír Zvara DOSTOJEWSKI, JANÁČEK UND WIR – EINE BEGEGNUNG IM „TOTEN HAUS“	464
SEHNSUCHT NACH DEM BESSEREN Peter Konwitschny und Ingo Metzmaker im Gespräch mit Beate Breidenbach	467
HEIDELBERG	471
Bettina Bartz ABENDS AM FLUSS Oper in 18 Szenen	473
BESCHLEUNIGTES LEBEN BRINGT KEINEN FRIEDEN Ingolff Rosendahl im Gespräch mit Peter Konwitschny	475
Peter Konwitschny VITA	479
WÜRDIGUNGEN	482
PUBLIKATIONEN	483
ERHÄLTICHE DVDS	484
WERKVERZEICHNIS aller Inszenierungen, Projekte und pädagogischen Arbeiten	485
AUTOREN	519
LITERATUR, TEXTE, GEDICHTE	522
FOTOGRAFEN	523
DANK	524
Bertolt Brecht AN DIE NACHGEBORENEN	525